

# Kirchturm

## Extra

29. November 2020, 1. Advent



*Liebe Leserin, lieber Leser!*

„Wie würdet ihr reagieren, wenn euch ein hochrangiger Politiker auffordern würde, in dieser Bedrohungssituation drei Tage zu beten?“

Diese Frage erreichte vor kurzem die Tansaniengruppe von unseren Partnern in Tansania. Dort hatte der Präsident die Menschen so zum Gebet aufgefordert.

Als wir uns dann in der vorigen Woche digital trafen, haben wir diese Frage als Einstieg diskutiert.

In der Diskussion tauschten wir zunächst viele Gedanken über die Kraft des Gebetes und die Motivation beim Beten aus.

Irgendwann stellten wir fest: wir hatten automatisch angenommen, dass die Ausgangsfrage so gemeint war, dass darum gebetet werden sollte, dass Gott das Virus und unsere Bedrohungslage beenden soll.

Damit waren wir aber auf der falschen Fährte. Unser tansanisches Gruppenmitglied Abu klärte uns dann auf, dass das gar nicht gemeint war.

Durch das Gebet würden die Menschen nicht das Virus „wegbeten“ wollen, sondern es geht dabei um ihre Angst.

Durch das Gebet wenden wir uns an Gott und vergegenwärtigen uns, dass Gott immer bei uns ist. Auch und gerade in dieser Situation.

Durch das Gebet haben wir einen, der unsere Angst hört und uns in der Situation sieht, in der wir sind.

Das Gebet bewirkt, dass die Menschen in Tansania sich dem Leben zuwenden können, mit all seinen Unsicherheiten und mit allen Vorsichtsmaßnahmen, die im Augenblick nötig sind.

Doch die Angst beherrscht und lähmt sie nicht mehr.

Sie werden zuversichtlicher und entdecken Gottes Kraft in ihrem Inneren wirksam sein, wo sie sich vorher verschlossen hatten mit der Angst und wo sie Gottes Kraft in sich blockiert hatten.

Durch diese Gedanken angeregt habe ich Ihnen und Euch ein Gebet formuliert. Auf der nächsten Seite ist es zu finden.

Unermesslicher, ferner Gott,

Wo bist du? Ich suche dich.

Ich kann dich nicht spüren. Ich fühle mich einsam und die Angst verstellt mir den Blick.

Ein Vers fällt mir ins Ohr:

„Gott will im Dunkel wohnen...“

Ich höre es - und höre es doch nicht.

Mein Herz ist verschlossen.

Die Angst ist dunkel wie meine Augen, wie unsere Welt.

Da drin willst du wohnen, Gott? Im Ernst?

Ja, sagst du. Da will ich wohnen. Denke an die Krippe.

Denke an das Kreuz. Ich will im Dunkel wohnen. Bei Dir.

Ich staune.

Dann bist Du ja da, wo ich bin.

Kannst Du mir dann auch helfen, dass ich dich spüren kann, so wie ein guter Freund meine Hand nehmen?

Bitte finde mich im Dunkel.

Hilf mir, dass ich Dich hören kann.

Hilf mir, dass ich dich sehen und spüren kann.

Öffne mein Herz.

Komm, finde mich.

Komm, erfülle mich mit deiner Stärke und deiner deiner Hoffnung.

Erleuchte mich.

Erleuchte die Menschen neben mir.

Erleuchte die Welt.

Amen

*Es grüßt herzlich Ihre/ Eure*

*Andrea Schmidt, Ph.*



*Seht auf, und erhebt  
eure Häupter,  
weil sich eure Erlösung  
naht!*

Für viele Kinder ist in diesem Jahr die Zukunft unsicher geworden – für die Kinder hier, vor allem aber für die Kinder in vielen Ländern des Südens. Sie leiden besonders unter den indirekten Folgen der Pandemie. Seit Ausbruch der Krise fehlt Millionen Kindern die Chance zum Lernen. Sie leiden am Eingesperrtsein, an häuslicher Gewalt. Sie leiden unter großer wirtschaftlicher Not – und Hunger, weil ihren Eltern das Einkommen weggebrochen ist. Und das wird so schnell nicht vorbeigehen – die Folgen von Corona treffen die Ärmsten am längsten und am härtesten.

In diesem Jahr wollen wir ein Hoffnungszeichen für die Zukunft der Jüngsten setzen! Sie brauchen mehr denn je unsere Unterstützung – und wir können sie ihnen geben, denn uns geht es trotz Einschränkungen und Härten vergleichsweise gut.

Wo der Zugang zu Bildung wegbriecht, ist die Zukunft von Kindern gefährdet. Brot für die Welt unterstützt deshalb in Paraguay Straßenschulen bei der Bereitstellung von Mahlzeiten. Auf den Philippinen und in Sierra Leone fördern wir Familien, um ihre wirtschaftliche Situation zu verbessern. Damit Kinderarbeit nicht mehr nötig ist und ein Schulbesuch möglich wird.

„Kindern Zukunft schenken“ – mit unseren Gaben und mit unseren Gebeten im Advent: Gott hat uns seinen Sohn in die Krippe und damit in unsere Mitte und in unsere Herzen gelegt. Ihm und mit ihm jedem Kind soll unsere Liebe und Fürsorge gelten. Lassen Sie sich das zu Herzen gehen in diesem Advent und an Weihnachten. Helfen Sie uns, die Härten der Pandemie von Kindern im Süden abzuwenden, damit sie ihnen nicht die Chancen auf Zukunft nehmen.



Für Ihre Unterstützung von Brot für die Welt und Ihr Vertrauen danken wir Ihnen und wünschen Ihnen den Segen des Advents!

Für die Evangelische Kirche in Deutschland

**Landesbischof**

Dr. Heinrich Bedford-Strohm  
Vorsitzender des Rates der EKD

Für Brot für die Welt

**Präsidentin**

Dr. h. c. Cornelia Füllkrug-Weitzel  
Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V.

Für die Frei- und altkonfessionellen Kirchen

**Oberst**

Hervé Cachelin  
Leiter des Heilsarmee-Territoriums  
Deutschland, Litauen und Polen

**Spendenkonto: Brot für die Welt | IBAN: DE10100610060500500500 | BIC:  
GENODED1KDB | Bank für Kirche und Diakonie**



## Die nächsten Gottesdienste

- Sonntag, 29. November, 1. Advent, 10 Uhr  
Pastorin Schmidt & Pastor Thieme-Hachmann
- Sonntag, 6. Dezember, 2. Advent, 10 Uhr  
Pastor Thieme-Hachmann
- Sonntag, 13. Dezember, 3. Advent, 10 Uhr  
Pastorin Schmidt
- Sonntag, 20. Dezember, 4. Advent, 10 Uhr  
Friedenslichtgottesdienst  
Pastorin Schmidt

**Gruppen und Veranstaltungen finden leider bis voraussichtlich Mitte Januar nicht statt.**



## Adventsandachten für Seniorinnen und Senioren

- Montag, 7. Dezember
- Montag, 14. Dezember
- Jeweils 15 Uhr
- Bitte melden Sie sich im Kirchbüro an!

### Wir sind für Sie da!

#### Das Team der Kirchengemeinde Heikendorf

Kontaktaufnahme am besten per Mail oder Telefon.

[www.kirche-heikendorf.de](http://www.kirche-heikendorf.de)

<https://www.facebook.com/KircheHeikendorf/>

**Kirchenbüro:** 0431-248 77-0 (die + frei 10 - 12, do 15 - 17),

[info@kirche-heikendorf.de](mailto:info@kirche-heikendorf.de)



Ev.-Luth. Kirchengemeinde  
Heikendorf

Die nächste Ausgabe von Kirchturm extra erscheint zum **13. Dezember (3. Advent)**. Sie enthält aktuelle Informationen zu unseren Angeboten an Heiligabend. Sie können Kirchturm extra auch per Mail erhalten.

**Übrigens: wir suchen noch VerteilerInnen!**